

NACHHALTIGER TOURISMUS

in Spanien



www.uniquespain.travel



Ministerium für Industrie, Handel und Tourismus
 Herausgegeben von: © Turespaña
 Erstellt von: Lionbridge
 NIPO: 086-18-008-4

KOSTENLOSES EXEMPLAR

Der Inhalt dieser Broschüre wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie dennoch Fehler feststellen, helfen Sie uns mit einer E-Mail an brochures@tourspain.es

Titelseite: Nationalpark Garajonay, La Gomera
 Umschlagseite: Baskenland

INHALT

Einleitung	3
Nachhaltige Reiseziele in Spanien	5
100 % nachhaltige Erlebnisse	22
Nachhaltigkeit für Reisende	29
Nachhaltige Unterkünfte	30
Nachhaltig unterwegs	31

EINLEITUNG

Spanien ist ein Paradies für Liebhaber des nachhaltigen Tourismus – ein Konzept, das auf dem verantwortungsbewussten Umgang mit den natürlichen und kulturellen Ressourcen basiert und zur Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen der einheimischen Bevölkerung beiträgt.

Mehr als ein Viertel unseres Hoheitsgebietes ist dem Naturschutz gewidmet. Kommen Sie nach Spanien und überzeugen Sie sich selbst! Hier erwarten Sie Wälder, Flüsse und Berge von einer Schönheit und Magie, die Sie sich nie hätten träumen lassen. Von der UNESCO wurde Spanien als Land mit den meisten **Biosphärenreservaten** und der zweitgrößten Anzahl an **Geoparks** weltweit anerkannt.

Viele Reiseziele im Land bieten **Sonne und Strand** und ermöglichen Ihnen einen entspannenden Aufenthalt, bei dem Sie in traumhaft schönen Umgebungen das Meer genießen können. Verbringen Sie unvergessliche Momente an einer der schönsten Küsten Europas. An mehr als 500 spanischen Stränden weht dank ihrer ausgezeichneten Wasserqualität und ihrer hervorragenden Arbeit auf dem Gebiet der Umweltbildung die Blaue Flagge.

Genießen Sie unseren **kulturellen Reichtum** und unsere **spektakuläre Natur**.

Dank seines Engagements für die Erhaltung des lokalen Erbes verfügt Spanien über insgesamt 44 Orte, die von der UNESCO zum Welterbe erklärt wurden, darunter 6 Naturräume.

▼ STRAND LA FRANCESA
INSEL LA GRACIOSA, KANARISCHE INSELN





▲ NATIONALPARK ISLAS ATLÁNTICAS
GALICIEN

Mit insgesamt **44 Naturräumen**, die der **Europäischen Charta für nachhaltigen Tourismus** (CETS) angehören und in denen die Erhaltung der Umwelt eine grundlegende Rolle spielt, steht unser Land im Hinblick auf Zertifizierungen im europäischen Vergleich an oberster Stelle. Daneben belegt die Einführung verschiedener **Umweltmanagementsysteme** im Rahmen der Zertifizierungen DIN EN ISO 14001, EU Ecolabel oder EMAS, mit welchem Engagement sich Unternehmen und öffentliche Verwaltung für die Förderung eines umweltfreundlichen Tourismus im Land einsetzen.

In ganz Spanien erwarten Sie vielfältige Erlebnisse und zahlreiche Reiseziele, die von wegweisenden Initiativen wie beispielsweise dem **Responsible Tourism Institute (RTI)** oder dem **Club Ecoturismo en España** anerkannt sind. Diese gemein-

nützigen Organisationen garantieren Ihnen, dass Sie mit Ihrer Reise einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität leisten.

Reisen Sie auf nachhaltige Art und reduzieren Sie Ihren CO₂-Fußabdruck. Spanien verfügt über ein nationales Eisenbahnnetz (RENFE), das seinen Strom zu einem Großteil aus erneuerbaren Energiequellen bezieht. Gehen Sie zu Fuß, fahren Sie mit dem Fahrrad oder mieten Sie ein Elektrofahrzeug. Egal, wofür Sie sich entscheiden – mit jeder dieser Arten der Fortbewegung leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Umwelt.

Entdecken Sie Spanien, ein von Geschichte und Kultur geprägtes Land mit einer faszinierenden Natur. Atmen Sie reine Luft und erleben Sie Nachhaltigkeit in allen Aspekten.

NACHHALTIGE REISEZIELE IN SPANIEN

Einige der faszinierendsten Orte unseres Hoheitsgebietes verwenden ein System guter Praktiken und erfüllen alle Anforderungen, die der Schutz der Umwelt sowie der sozialen und wirtschaftlichen Voraussetzungen an sie stellt. Dabei handelt es sich um verschiedene Initiativen, die einen verantwortungsbewussten Umgang mit den natürlichen und kulturellen Ressourcen fördern und gleichzeitig einheimische Kunsthandwerker und lokale Erzeuger unterstützen.



EL HIERRO (KANARISCHE INSELN)

Die kleinste Insel des kanarischen Archipels ist dank der revolutionären Einführung erneuerbarer Energien und innovativer Recyclingprogramme und der immer stärkeren Nutzung der Elektromobilität ein wahres Paradies der Nachhaltigkeit.

Im Jahr 2000 wurde die vom Kontrast zwischen ihren Vulkanlandschaften und dichten

Wäldern und ihrer artenreichen Unterwasserwelt geprägte Insel El Hierro zum **Biosphärenreservat** erklärt. Seitdem bietet die Insel ihren Besuchern die Möglichkeit, all ihre natürlichen Reize zu genießen und dabei die Umwelt zu achten und zu schützen.

Die Bemühungen der Insel, sich zu einem weltweiten Paradebeispiel für Naturschutz

zu entwickeln, zeigt sich hervorragend am **Wasserkraftwerk Gorona del Viento**, das die von seinen Mühlen generierte Energie mit derjenigen kombiniert, die durch einen Wasserfall zwischen zwei künstlichen Stauseen erzeugt wird. Diese neuartige Installation hat es bereits geschafft, über lange Zeitspannen hinweg den gesamten Stromverbrauch der Insel zu decken. Besuchen Sie das Wasserkraftwerk und lassen Sie sich überraschen!

Mit ihrer **Null-Abfall-Politik**, der Ernte und Verarbeitung von **Bio-Produkten** und einem **Mobilitätsplan**, bei dem es in erster Linie um die Umwandlung von mit fossilen Brennstoffen betriebenen Fahrzeugen in Elektrofahrzeuge geht, leistet die Insel echte Pionierarbeit.

El Hierro ist ein wahres Laboratorium für saubere Energie und Kampagnen zur Stärkung des Umweltbewusstseins. Dieses Engagement für Selbstversorgung und die Suche nach innovativen Lösungen ist fest in der Geschichte der Inselbewohner verwurzelt, die seit Urzeiten den heiligen Garoé-Baum verehren, der dem für die Insel typischen Nebel das Wasser entzog, mit dem sich die Menschen einst versorgten. Besuchen Sie das **Interpretationszentrum in San Andrés** und erfahren Sie mehr über das Phänomen des horizontalen Regens sowie all die Geheimnisse, die diesen Ort umgeben.

Tauchen Sie gerne? Dann können Sie sich im **Meeresreservat Punta de La Restinga** im südwestlichsten Teil der Insel wie Jacques Cousteau fühlen. Erkunden Sie die einzigartige, artenreiche Unterwasserwelt, die dort dank der besonderen vulkanischen Formationen und des sozialen und ökologischen Bewusstseins der Fischer und Bewohner von El Hierro entstehen konnte.

PLAZA DE LA VIRGEN BLANCA
VITORIA-GASTEIZ

VITORIA-GASTEIZ (ÁLAVA)

Die Hauptstadt des Baskenlandes (Euskadi) dient mit ihrer hohen Luftqualität und ihren zahlreichen Grünanlagen als Vorbild für andere Städte. In ihrem seit 1997 denkmalgeschützten historischen Stadtkern, in dem noch heute das mittelalterliche Stadtgefüge erhalten ist, befinden sich zahlreiche Bars und Restaurants unterschiedlicher Art. 2012 wurde Vitoria-Gasteiz zur **Grünen Hauptstadt Europas** gewählt. Eine Auszeichnung, die den mehr als 30 Jahren Rechnung trägt, in denen die Stadt Initiativen zur Förderung des Umweltschutzes in Gang brachte und sich für nachhaltige Entwicklungspolitik einsetzte.

Entdecken Sie bei einem Spaziergang auf dem **Grüngürtel** die reiche Vielfalt der Natur. Mit diesem Projekt wurden die rund um die Stadt gelegenen Parks erschlossen und miteinander verbunden. Das Ergebnis ist eine 79 Kilometer lange Strecke mit einfach vom Zentrum aus zu erreichenden Wegen, die sich sowohl für Fußgänger als auch für Radfahrer eignen.

Der Erfolg dieser Initiative zeigt sich deutlich an Orten wie beispielsweise den **Feuchtgebieten von Salburua**, die verschiedenen Vogelarten als Brutgebiet dienen. Entdecken

FEUCHTGEBIETE VON SALBURUA
VITORIA-GASTEIZ

Sie die Biodiversität der Umgebung im neuartigen Interpretationszentrum **Ataria**, das in einem einzigartigen Gebäude aus Holz und Glas untergebracht ist, das mit seiner Umwelt zu verschmelzen scheint.

Lassen Sie sich überraschen vom großen Umweltengagement der Bevölkerung und einer Stadt, in der jeder Bewohner nicht mehr als 300 Meter von der nächsten Grünfläche entfernt lebt.

Seit 2016 ist Vitoria eine **Biosphere Responsible Tourism Destination**. Diese Auszeichnung akkreditiert die Stadt als nachhaltiges Reiseziel.



▲ VULKAN CROSCAT
GIRONA

LA GARROTXA (GIRONA)

La Garrotxa ist außerdem der erste spanische Naturpark, der sich der **Europäischen Charta für nachhaltigen Tourismus (CETS)** angeschlossen hat und seitdem eine Vorbildfunktion sowohl innerhalb Spaniens als auch auf europäischer Ebene einnimmt.

Im Landesinneren der Provinz Girona (Katalonien) erwartet Sie ein einmaliger Ort: ein von dichter Vegetation überzogener Naturpark mit zahlreichen Vulkanen, Kratern und Basaltwegen. Im Norden, im Gebiet Alta Garrotxa, ist das Gelände schroff und steil.

Direkt am Rand dieser eindrucksvollen Landschaft, die mit zahlreichen Wanderrouten lockt, befinden sich reizende mittelalterliche Orte wie beispielweise **Olot**. Den Gipfel der

Vulkane **Santa Margarida** und **Croscat** zu erklimmen oder durch Eichen-, Steineichen- und Buchenwälder zu wandern sind unvergessliche Erlebnisse für alle Naturliebhaber.

Dabei handelt es sich um eine freiwillige Verpflichtung, damit die Verwalter und Unternehmen der Naturschutzgebiete den Prinzipien des nachhaltigen Tourismus gerecht werden. Die mit dieser Auszeichnung bedachten Orte sind nicht nur infolge ihres hohen ökologischen Werts etwas Besonderes, sondern auch wegen ihrer ausgezeichneten Dienstleistungen und nachhaltigen Ausstattungen.

Mit dem gemeinsam von den Gemeinden der Gegend gegründeten **Sustainable Management Code (CGS)** für **La Garrotxa und Collsacabra** werden die Unternehmen akkreditiert, die unter Berücksichtigung der Prinzipien des Umweltschutzes arbeiten und sich für eine Stärkung des ökologischen Bewusstseins einsetzen.



OLOT
GIRONA

NACHHALTIGE REISEZIELE IN SPANIEN



LA PALMA (KANARISCHE INSELN)

Dank ihrer besonderen Bedingungen ist die Insel La Palma einer der drei besten Orte weltweit für die Sternenbeobachtung.

Dank ihrer geringen Lichtverschmutzung und ihrer besonderen klimatischen und atmosphärischen Bedingungen wurde die Insel zum weltweit ersten **Starlight-Reservat** erklärt.

Hier können Sie wie nie zuvor nächtelang den Sternenhimmel betrachten.

Besuchen Sie das **Observatorium Roque de los Muchachos** und genießen Sie ein einmaliges Erlebnis. Am späten Nachmittag legt sich eine Wolkendecke rund über die Insel und lässt nur die Gipfel frei, wodurch Sie das Gefühl bekommen, im Himmel zu wandeln.



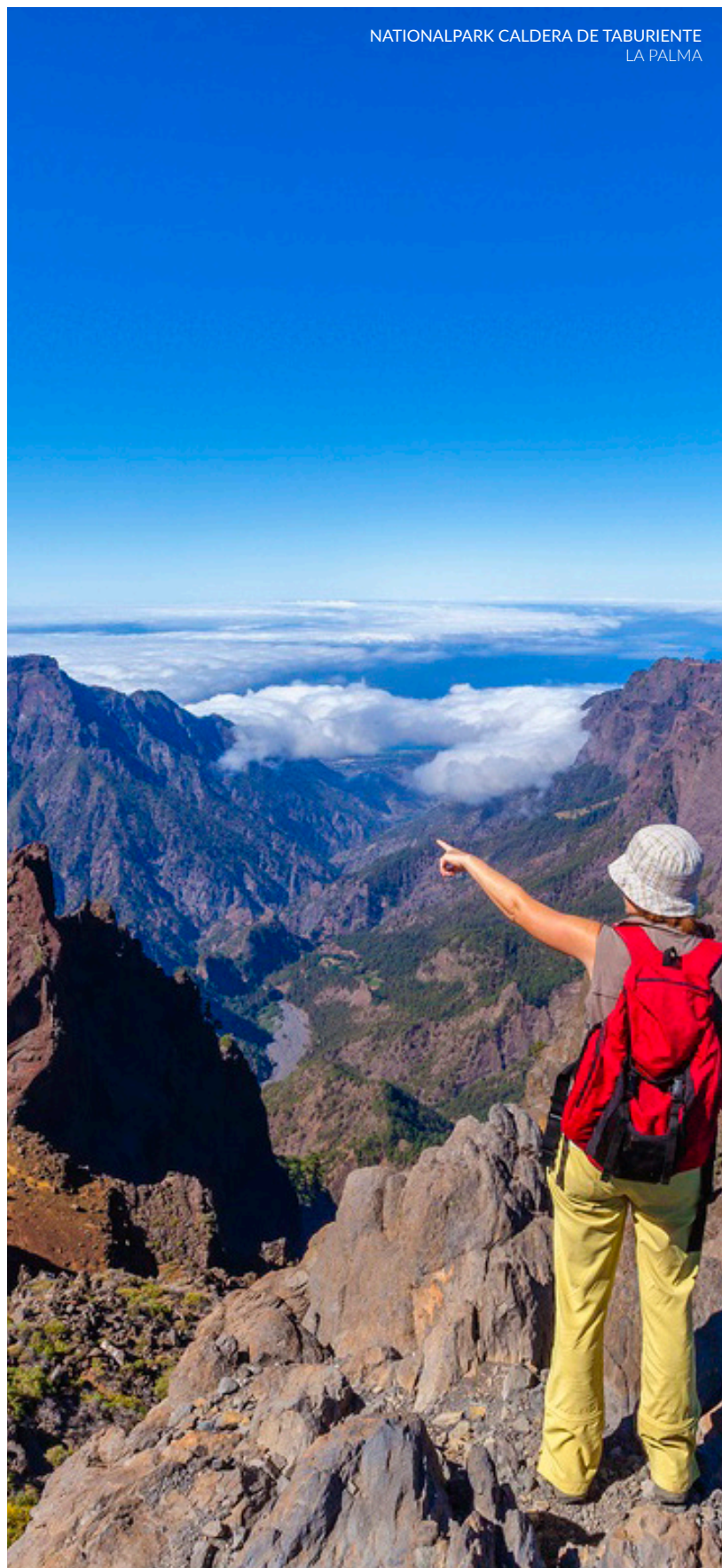


La Palma besitzt einzigartige Umwelteigenschaften. Aus diesem Grund wurde die Insel von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt.

Mehr als ein Drittel der Insel besteht aus Naturschutzgebieten. Ein Großteil der Insel ist geprägt von schwarzen und rötlichen Farben, vor allem im **Nationalpark Caldera de Taburiente**, einem riesigen Vulkankrater mit einem Durchmesser von 8 Kilometern. Pinienhaine mit hundertjährigen Exemplaren sorgen für eindrucksvolle Touren zu Fuß und zu Pferd. Bestaunen Sie einen Horizont, der aussieht, als wäre er von einem anderen Stern: ein riesiges, uraltes Lavameer, das bis an die Küste reicht.

Dieses Juwel der Kanarischen Inseln gehört dem **Club Ecoturismo en España** an, eine wegweisende Initiative, die Reisenden Erfahrungen auf Grundlage des Umweltschutzes bietet.

📍 www.starsislandlapalma.es
www.soyecoturista.com





BIOSPÄRENRESERVAT URDAIBAI (BISKAYA)

Mitten im Herzen des Baskenlandes, am Ufer des Kantabrischen Meeres, liegt dieses außerordentliche Biosphärenreservat an der Mündung des Flusses Oka.

▲ ZENTRUM FÜR BIODIVERSITÄT DES BASKENLANDES
MADARIAGA-TURM, BISKAYA

Dieses **Feuchtgebiet mit zahlreichen Ökosystemen** beherbergt verschiedene, für das ökologische Gleichgewicht der Gegend äußerst wichtige Tier- und Pflanzenarten, darunter Fischadler, Löffelreiher oder Rohrdommeln.

Tauchen Sie ein in das Biosphärenreservat und entdecken Sie aus nächster Nähe, eingebettet in die Fischerorte und grünen Landschaften des Baskenlandes, die vier grundlegenden Ökosysteme der Gegend: Kantabrische Steineichenwälder, Ebenen und atlantische Waldgebiete, Feuchtgebiete und offenes Meer. Entlang der mit Informationstafeln ausgestatteten Wege

erwartet Sie eine große landschaftliche Schönheit. Unbedingt besuchen sollten Sie unter anderem das **Urdaibai Bird Center** in Gautegiz-Arteaga, in dem Sie umfassende Informationen zu sämtlichen Vogelarten erhalten, die Sie hier erblicken können.

Auch sehr interessant ist ein Besuch des **Zentrums für Biodiversität des Baskenlandes**, das sich im **Madariaga-Turm** befindet. Hier erfahren Sie nicht nur mehr über die einheimische Flora und Fauna, sondern können auch den Blick vom Aussichtsplatz auf die **Insel Izaro**, den **Strand von Laida** und das Feuchtgebiet genießen.

① www.turismourdaibai.com

FORMENTERA (BALEAREN)

Das türkisblaue Wasser der Balearen birgt ein Geheimnis in den Tiefen des Ozeans: die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärten **Neptungraswiesen**. Diese für den Mittelmeerraum typische Pflanze – mit ihren rund 100 000 Jahren der wohl langlebigste Organismus der Welt – erstreckt sich auf einer 7650 Hektar großen Fläche über den Meeresboden vor der Insel Formentera.

Das Neptungras ist verantwortlich für die Transparenz und die Farbgebung des Wassers und trägt zum Erhalt der Qualität und der Sauerstoffversorgung des marinen Ökosystems bei. Dieses Habitat im **Naturpark Ses Salines** von Ibiza und Formentera dient der Ernährung und Fortpflanzung von mehr als 400 Pflanzenarten und 1000 Meerestieren.

Wenn Sie die Insel im Oktober besuchen, können Sie das Festival **Save Posidonia Project** erleben, bei dem neue Projekte zur Verteidigung und Förderung der Nachhaltigkeit und des Umweltbewusstseins präsentiert werden. Außerdem auf dem Programm: Sportwettbewerbe, Musikdarbietungen, Yoga, Fotografie, Kino, Workshops ...

Da das Ankern von Sportbooten nur eingeschränkt erlaubt ist, lässt sich dieser unglaubliche Unterwasserwald am besten beim Schnorcheln an einem der paradisiischen Strände der Insel wie beispielsweise **Ses Illetes** oder **Llevant** betrachten. Ein unvergessliches Erlebnis!



NATURPARK DELTA DEL EBRO (TARRAGONA)

Das **größte Feuchtgebiet Kataloniens** besticht mit seiner reichhaltigen Natur sowie seinen eindrucksvollen Landschaften und paradiesischen Stränden. Wandern Sie bei Sonnenuntergang durch die weiten Reisfelder des Naturparks, erkunden Sie die Flussinsel Buda mit dem Fahrrad oder machen Sie eine Fahrt mit dem Kajak, um die vielen Highlights dieser phantastischen Landschaft zu bewundern.



▲ NATURPARK DELTA DEL EBRO
TARRAGONA

Aufgrund seines ökologischen Reichtums wurde das Ebrodelta von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt und 2009 als **European Destination of Excellence (EDEN)** ausgezeichnet. Als eines der spanischen CETS-Naturgebiete ist garantiert, dass seine 320 Quadratkilometer große Fläche auch weiterhin ein ideales Habitat für mehr als 300 Vogelarten wie beispielsweise exotische Flamingos oder Korallenmöwen darstellen wird.

Besuchen Sie die **Laguna L'Encanyissada**, die größte Lagune des Ebrodeltas, und genießen Sie das Schauspiel der Natur ringsum. Der gesamte Landkreis erstreckt sich

über ein flaches Gelände, das sich ideal für Besichtigungstouren mit dem Fahrrad eignet.

Nutzen Sie Ihren Aufenthalt, um mehr über die Kultur und die einzigartigen Traditionen der Umgebung zu erfahren, darunter das Pflanzen, Jäten und Ernten von Reis in **Deltebre**, und erleben Sie, wie hier noch heute auf handwerkliche Art einer der Hauptdarsteller der köstlichen mediterranen Küche angebaut wird. Oder Sie besuchen das **Ökomuseum** des Ortes, in dem Sie interessante Informationen über das Ökosystem des Ebrodeltas erhalten.

① www.terresdelebre.travel

SIERRA ESPUÑA (MURCIA)

Hier erwartet Sie die größte Waldfläche der Region Murcia: ein wahres Paradies des Aktivtourismus. Als Mitglied der CETS setzt sich der Regionalpark klar für Nachhaltigkeit ein und bietet in diesem Sinne die unterschiedlichsten Initiativen zum Schutz des dichtesten Waldgebiets Südostspaniens.

Bei einer Tour durch dieses von Kontrasten geprägte Besondere Schutzgebiet für Vögel (BSG) kommen Sie in den Genuss zahlreicher Schluchten, Bäche und Quellen. In der Nähe von **Alhama de Murcia** befindet sich das Naturschutzgebiet der **Schluchten von Gebas**, eine fast wüstenartige, einer Mondlandschaft gleichende Umgebung. Hier nisten am **Stausee Rambla de Algeciras** verschiedene Vogelarten wie Fischreiher, Tauchreiher, Stockenten und Stelzenläufer.

Zu den besonderen Highlights der Gegend zählen die sogenannten **Schneebrunnen**: Strukturen aus dem 16. Jahrhundert, in denen einst der Schnee aufbewahrt wurde, um ihn später im Sommer zu verwenden – eine Tradition, bei der schon vor langer Zeit die nachhaltige Verwendung der Ressourcen im Mittelpunkt stand.

Wer mehr über die einheimische Kultur erfahren möchte, der sollte die **Töpferarbeiten** betrachten, die eine grundlegende Rolle im Leben und in den Bräuchen der Dörfer rund um die Sierra Espuña spielen. Nehmen Sie sich eine Töpferware als Andenken mit nach Hause. Auf diese Weise leisten Sie Ihren eigenen kleinen Beitrag zum Erhalt dieser Kultur.

▼ STAUSEE RAMBLA DE ALGECIRAS
MURCIA





LANZAROTE (KANARISCHE INSELN)

Die Insel der Vulkane empfängt Sie mit einer einzigartigen Mondlandschaft. Erkunden Sie Krater, Schluchten und Täler aus verfestigter Lava. Die Zeit hat auf der Insel eine spektakuläre Naturlandschaft entstehen lassen, die zum Biosphärenreservat erklärt wurde. Der Charme dieser Natur führt zusammen mit der Ruhe, die hier herrscht, zu dem Gefühl, sich auf einem anderen Planeten zu befinden.

Lanzarote war weltweit das erste Reiseziel, das für seinen verantwortungsbewussten Biosphären-Tourismus die Auszeichnung **Biosphere Responsible Tourism Destina-**

tion erhielt. Aufgrund ihres einzigartigen geologischen Reichtums wurde die Insel außerdem von der UNESCO zum **Geopark Lanzarote und Chinijo-Archipel** ernannt; daneben ist sie Mitglied im Club Ecoturismo en España.

Der vulkanische Ursprung der Insel zeigt sich insbesondere im **Nationalpark Timanfaya**. Von dem natürlichen Aussichtspunkt **Montaña Rajada** aus können Sie eine Landschaft betrachten, in der Feuer, Asche und Gestein miteinander verschmelzen. Die reine Schönheit der roten und gaganfarbenen Erde ist von Menschenhand unberührt.



▲ NATIONALPARK TIMANFAYA
LANZAROTE



▲ KRATERSEE CHARCO DE LOS CLICOS
LANZAROTE

Der zum Naturschutzgebiet erklärte **Charco de los Clicos** ist ein beeindruckender grüner Kratersee.

Ergründen Sie die Beziehung zwischen der Bevölkerung und der einzigartigen Natur, die sie umgibt, und entdecken Sie die Spuren, die der Architekt **César Manrique** auf der Insel hinterlassen hat, sowie den tieferen Sinn seiner ökologischen Botschaft. Ein Großteil seiner Arbeit befindet sich auf Lanzarote, darunter seine bekannte **César-Manrique-Stiftung**. Entdecken Sie den perfekten Einklang von Kunst und Landschaft, dem immer eine umweltfreundliche Herangehensweise an die Dinge zugrunde liegt.



HÖHLEN VON VALPORQUERO
LEÓN

PROVINZ LEÓN

Mit insgesamt sieben Biosphärenreservaten, eine der größten Ballungen derartiger Naturschutzgebiete weltweit, ist die Provinz León ein Paradebeispiel für den Erhalt und den Schutz der Artenvielfalt.

Ein guter Ausgangspunkt für eine Entdeckungstour in der Umgebung ist der Ort **Caín** im **Valdeón-Tal**. Dort beginnt die legendäre Cares-Route, eine faszinierende Wanderung durch die „Garganta Divina“ (die sogenannte „göttliche Schlucht“) bis nach **Poncebos** (Asturien). Genießen Sie Ihren Aufenthalt im **Nationalpark Picos de Europa**, einem der besten Orte, um im direkten Kontakt mit der Natur zu sein.

Das Gebirgsprofil der Gegend bietet günstige Voraussetzungen für alle, die durch Wälder mit Buchen und Eichen wandern, mit dem Kajak Flüsse hinabfahren oder von den Gipfeln der Bergpässe aus die Milchstraße beobachten möchten. Mit Sicherheit stoßen Sie hier auf Gämsen, Steinadler oder Fischotter, die in den natürlichen Paradiesen in der Gegend ihr Habitat haben: in den Naturschutzgebieten **Alto Bernesga**, **Valles de Omaña y Luna**, **Babia**, **Laciana**, **Ancares Leoneses** und **Los Argüellos**.

Die große landschaftliche Vielfalt umfasst geologische Formationen, die einem den Atem verschlagen, darunter die Höhlen von **Valporquero** mit ihren zauberhaften Stalaktiten und Stalagmiten oder Wander- bzw. Radwege wie der **Grüne Weg von Laciana**, eine ehemalige Eisenbahntrasse, die einst die Ortschaften Caboalles de Arriba und Villablino miteinander verband.

Mit ihren unberührten Landschaften, ihrer vielfältigen Flora und Fauna und ihrem Engagement für den Erhalt der Umwelt ist die Region ein ausgezeichnetes Reiseziel für den Ökotourismus.



Eine Oase reiner Natur inmitten einer über die Jahrhunderte hinweg unverändert gebliebenen Umgebung.

▲ NATURPARK SOMIEDO
ASTURIEN

NATURPARK SOMIEDO (ASTURIEN)

Eingebettet zwischen hohen Gipfeln, Seen, Wäldern, Almen und Weiden liegt diese wunderschöne asturische Landschaft, in der noch heute vom Aussterben bedrohte Arten wie Braunbär, Wolf und Kantabrischer Auerhahn heimisch sind.

Beobachten Sie, wie sich die Landschaft mit jeder Jahreszeit verändert, und entdecken Sie die verschiedenen Maßnahmen, die seit dem Beitritt dieses Biosphärenreservats zur CETS in die Tat umgesetzt werden.

Dieses Paradies für Wanderer bietet interessante Orte wie beispielsweise das Interpretationszentrum des Naturparks in **Pola de Somiedo**, ein Freizeitzentrum, in dem Sie auf didaktische Weise mehr über die natürlichen und ethnographischen Ressourcen der Gegend erfahren. Die dem Braunbären gewidmete **Stiftung Oso Pardo** verfügt

ebenfalls über ein Informationszentrum mit wissenswerten Details über diesen wichtigen Schutzraum des als Wahrzeichen Nordspaniens geltenden Sohlengängers. Der perfekte Ort für eine geführte Tour. Der sogenannte „**Bärenweg**“ führt durch die Berge und Schluchten Asturiens. Entdecken Sie die wilde Natur einer geschützten Art zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

In der Nähe von Somiedo erwartet Sie ein weiteres Naturschutzgebiet, das **Biosphärenreservat Muniellos**, das dem Club Ecoturismo en España angehört und sich im Naturpark Fuentes del Narcea, Degaña e Ibias befindet. Hier wird Umweltbewusstsein großgeschrieben, wie verschiedene Orte zeigen, in denen der Mensch in Harmonie mit Flora und Fauna lebt, so etwa im **Wald von Muniellos** oder im **Buchenwald von Hermo**.

NACHHALTIGER TOURISMUS IN SPANIEN

Spanien hat so viele Landschaften zu bieten, in denen Natur und Umweltschutz im Mittelpunkt stehen, dass die Auswahl nicht leicht fällt. Wir schlagen Ihnen einige besonders eindrucksvolle Ziele vor, die verschiedene Ökosysteme bieten und mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten aufwarten können.

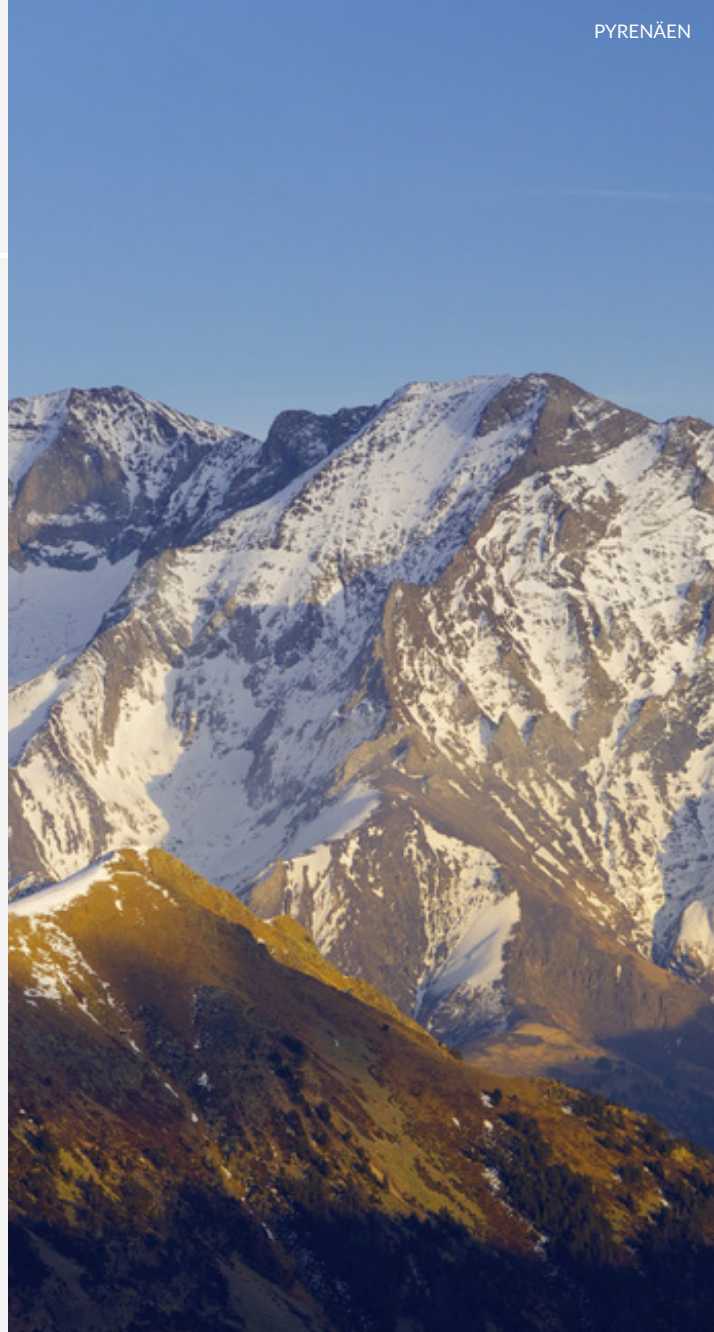
NATIONALPARK SIERRA NEVADA
GRANADA



NATIONALPARK SIERRA NEVADA

Zwischen Granada und Almería bietet der **Nationalpark Sierra Nevada**, der zudem ein Biosphärenreservat ist, eine privilegierte Umgebung für den Ökotourismus. Wenn Sie sich für die Naturfotografie begeistern, haben Sie hier die hervorragende Gelegenheit, sowohl Hochgebirgsregionen als auch Wüsten abzulichten, denn hier erwarten Sie der **Veleta** und der **Mulhacén** (zwei der höchsten Gipfel Spaniens) sowie das **Flussbett von Alboloduy**. Außerdem können Sie den Iberiensteinbock beobachten, eine in diesem Gebiet endemische Art.

📍 www.ecoturismosierranevada.com



GEPARK SOBRARBE

Mitten im Herzen der Pyrenäen von Aragón befindet sich der **Geopark Sobrarbe**, der einzige derartige Naturraum in diesem Gebirge in Nordostspanien. Sein geologischer Reichtum ist riesig. Überzeugen Sie sich selbst und entdecken Sie beispielsweise die **Casteret-Eishöhle** mit ihren wunderschönen Eisformationen. Neben außerordentlichen Gipfeln und Gebirgslandschaften hat die Region auch ein ganz besonderes ökologisches und kulturelles Erbe zu bieten.

📍 www.geoparquepirineos.com



GEOPARK VILLUERCAS-IBORES-JARA

Im **Geopark Villuercas-Ibores-Jara** in Cáceres (Extremadura) erwartet Sie ein Bergmassiv, in dem die Erosion zum Entstehen eines einzigartigen geologischen Reichtums geführt hat. Entdecken Sie entlang zahlreicher Routen so eindrucksvolle geologische Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise den Gipfel **Risco de La Villuerca** oder den Spiegelharnisch **Espejo de Falla** am **Cancho de las Narices**.

📍 www.geoparquevilluercas.es

SIERRA DE LA CULEBRA

Wer mehr über den Iberischen Wolf erfahren und entdecken möchte, wie alte Bräuche und traditionelle Lebensformen auf natürliche Weise mit modernen Ausdrucksformen zusammenleben, sollte die **Sierra de la Culebra** (Zamora) besuchen. Dort lebt die größte Anzahl Wölfe ganz Spaniens und eine der größten Europas, wobei auch das zahlreiche Vorkommen von Hirschen, Rehen und Wildschweinen zu nennen ist. In Robledo (Puebla de Sanabria, Zamora) befindet sich das **Zentrum des Iberischen Wolfs in Kastilien-León – Félix Rodríguez de la Fuente**, in dem mehrere Exemplare in Halbfreiheit leben. Beobachten Sie die Tiere von den verschiedenen in der Gegend verteilten Aussichtstürmen aus.

NATIONALPARK GARAJONAY

Klein, aber sehr attraktiv. So lässt sich die zum Biosphärenreservat ernannte Kanarische Insel **La Gomera** beschreiben. Vor Ihren Augen breitet sich ein Garten mit Tälern voller Palmen, riesigen Schluchten, einer idealen Küste zum Tauchen und Wäldern von intensiver grüner Farbe aus. Wandern Sie über die Insel und erkunden Sie den von der UNESCO zum WeltNaturerbe erklärten **Nationalpark Garajonay**. Sein subtropischer Lorbeerwald umfasst die Hälfte des Lorbeerbaumbestandes im gesamten Archipel und befindet sich in einem optimalen Erhaltungszustand.



Der besondere Wert des Nationalparks beruht zudem auf seinen zahlreichen endemischen Arten (insbesondere Wirbellose) und seinen spektakulären geologischen Naturdenkmälern wie den sogenannten Roques. Von deren Aussichtspunkt aus haben Sie einen eindrucksvollen Blick auf die ganze Insel.



Foto: Ernesto Jiménez Lucas/423rf.com

▲ LUCHS

100 % NACHHALTIGE ERLEBNISSE

Erkunden Sie die wilde Natur Spaniens, entdecken Sie eine unvergleichliche biologische Vielfalt und erleben Sie verschiedene Initiativen zur Stärkung des Umweltbewusstseins, durch die der ökologische Fußabdruck des Menschen in der Natur minimiert werden soll. Beobachten Sie legendäre, vom Aussterben bedrohte Exemplare unserer wilden Tierwelt, besuchen Sie ökologische Festivals und probieren Sie die einheimische Gastronomie mit Produkten aus der Nähe.



VOGELBEOBACHTUNG

Nehmen Sie Ihr Fernglas und bewundern Sie unsere reizvolle Landschaft und Vogelwelt. Spanien liegt an einer wichtigen Vogelzugroute, und jedes Jahr wählen Tausende von Vögeln unser Land als Brut- und Rastplatz. Sie werden überrascht sein, wie einfach es in praktisch ganz Spanien ist, Raubvögel, Wald- und Wasservögel zu beobachten. Das Land ist ein wahres Paradies für Vogelbeobachter.

Einer der besten Orte zum Beobachten von Vögeln ist der **Ecopark Trasmiera** in Arnüero (Kantabrien), ein echtes Freiluftmuseum. Im Rahmen einer Führung können Sie die **Feuchtgebiete von Joyel** besichtigen, eine



▲ MÖNCHSGEIERKOLONIE IM NATIONALPARK MONFRAGÜE
EXTREMADURA

wichtige Zwischenstation für Tausende von Zugvögeln wie beispielsweise den Löffelreiher oder den Großen Brachvogel. In der Umgebung sind mehrere Gezeitenmühlen erhalten, eine erneuerbare Energietechnologie, die bereits in der Antike zur Nutzung der Gezeitenenergie verwendet wurde.

An der andalusischen Atlantikküste befindet sich der **Nationalpark Doñana**, eines der artenreichsten Naturgebiete Europas. Entdecken Sie seine verschiedenen Ökosysteme zu Fuß oder zu Pferd: die mediterranen Schutzgebiete, die wüstenhaften Landschaften der Wanderdünen und den natürlichen Reichtum der Feuchtgebiete. Diese Süßwasserflächen sind in

den Frühlings- und Sommermonaten am schönsten, wenn sie zahlreichen Wasservögeln als Nahrungsquelle und Nistplatz dienen.

Das **Biosphärenreservat Monfragüe** ist einer der Naturschätze der Provinz Cáceres, ein wahres Naturparadies, das zu einem Besonderen Schutzgebiet für Vögel (BSG) erklärt wurde. Kommen Sie zum Felsblock **Roquedo de Peña Falcón**, einem der Aussichtspunkte über dem Tajo, und sehen Sie den Mönchsgeier, den größten Raubvogel Spaniens, durch die Luft gleiten. Nachts wird Sie der Sternenhimmel von Monfragüe – fernab jeglicher Lichtverschmutzung – sprachlos machen.



▲ NATIONALPARK CABAÑEROS
TOLEDO

ERHOLSAME UND ERLEBNISREICHE WANDERUNGEN

Ziehen Sie Ihre Wanderschuhe an und machen Sie eine Tour zu verschiedenen spanischen Naturschätzen. Auf diesen Wanderrouten wird Ihnen bewusst werden, wie wichtig es ist, Orte und Umgebungen zu schützen, die ohne entsprechende Pflege mit der Zeit ihre wertvolle Biodiversität verlieren würden. Die Auswahl ist riesig. So gibt es beispielsweise Routen zum Thema **Erfahren und bewahren** in Segovia oder Spaziergänge durch die **Sierra de Guadarrama** zwischen Madrid und Segovia. Begleitet werden Sie auf diesen Wanderungen von erfahrenen Biologen und Umweltexperten, die Ihnen alle Geheimnisse der lokalen Flora und Fauna erklären.

GEOBOTANISCHE ROUTEN

Wenn Sie mehr über die Beziehung zwischen den Pflanzen und ihrer terrestrischen Umgebung erfahren möchten, kommen Sie bei einer derartigen Unternehmung ganz auf Ihre Kosten. Besuchen Sie beispielsweise so interessante Orte wie das **Tabladillo-Tal** (Segovia), den **Nationalpark Cabañeros** (Toledo und Ciudad Real) oder die Umgebung der Stadt **Cuenca**. Entdecken Sie bei eindrucksvollen Wanderungen in Begleitung erfahrener Geologen Karstquellen, Höhlen aus der Jungsteinzeit und mittelalterliche Brücken.

ZU FUSS, MIT DEM FAHRRAD ODER ZU PFERD DURCH DIE NATIONALPARKS

Entdecken Sie die spanischen Naturschätze zu Pferd. Galoppieren Sie über Weiden und durch Täler, reiten Sie durch mittelalterliche Dörfer ...

Entscheiden Sie sich für einen der Reitausflüge, die in unseren Nationalparks organisiert werden, und fühlen Sie sich frei auf dem Rücken Ihres Pferdes. Reitställe finden Sie überall im ganzen Land, selbst an den schönsten und abgelegensten Stellen.

Oder Sie entdecken diese Orte bei Wanderungen, Radausflügen oder Mountainbiketouren – fantastische Möglichkeiten, den direkten Kontakt mit der Natur zu genießen.



ÖKOTOURISMUS AUF DEN BALEAREN

Mallorca, Menorca, Ibiza, Formentera und die Inselgruppe Cabrera verfügen über ein weites Netz von Naturräumen, und fast ein Viertel ihrer Gesamtfläche ist Teil des Natura-2000-Netzwerks.



Erkunden Sie Feuchtgebiete, Bergregionen, Dünensysteme und Inseln, die unzählige umweltfreundliche Aktivitäten bieten.



▲ KÄSE AUS MAHÓN
MENORCA

Auch die Kultur und der Erhalt alter Handwerks-traditionen sind ein wichtiger Bestandteil des Ökotourismus. Entdecken Sie die mediterrane Landschaft bei einem Besuch in Bodegas oder Ölmühlen, wo Weine und Öle von erstklassiger Qualität hergestellt werden, oder in alten land-wirtschaftlichen Betrieben, in denen noch heute einheimische Köstlichkeiten wie Käse, Wurst-waren und Honig erzeugt werden.

Entdecken Sie einzigartige, für die Balea-ren typische Tierarten wie beispielsweise die Balearen-Eidechse und die Mallorca-Geburtshelferkröte, eine endemische Spe-zies, die in den Sturzbächen der spektaku-lären **Sierra de Tramuntana** (Mallorca) lebt.

Insgesamt acht Meeresreservate erlauben eine effiziente Verwaltung der Fischerei-

ressourcen. Unternehmen Sie einen Tauch-gang und entdecken Sie dabei die reichhal-tige Vielfalt der Meeresböden. Bedenken Sie bitte, dass es hierfür nötig ist, im Voraus eine Erlaubnis einzuholen, auf Wunsch auch online:

📍 www.caib.es/seucaib/es/tramites/trami-te/1139905

NACHHALTIGE GASTRONOMIE

Obst und Gemüse der Saison, Schalenobst und Trockenfrüchte, Samen, Hülsenfrüchte ... Die typischen Produkte aus der Nähe sind die kulinarischen Hauptdarsteller auf den zahlreichen Biomärkten, die in ganz Spanien veranstaltet werden. Daneben finden in unserem Land auch besondere Events wie beispielsweise die Messe Bio-Cultura statt, bei der sich alles um ökologische Produkte und verantwortungsbewussten Konsum dreht. Außerdem bietet das Land eine breite Palette verschiedener Festivals rund um nachhaltige Gastronomie. Eines der wichtigsten Gastrofestivals ist „Cómo como“ (wörtlich: „Wie ich esse“), das in Barcelona stattfindet und ein interessantes Veranstaltungsprogramm mit Show-cookings, Konzerten, Workshops und Konferenzen bietet.

Lernen Sie den **Agrotourismus** kennen, eine Reiseart, die Aktivitäten aus den Bereichen Landwirtschaft und Viehzucht umfasst. Beteiligen Sie sich an den täglich anfallenden Tätigkeiten auf einem Bauernhof, helfen Sie bei der Traubenlese in einem Weinberg oder lernen Sie die Herstellung von Olivenöl. Verteilt auf ganz Spanien gibt es zahlreiche Unterkünfte – von Hotels über Landhäuser, Ferienwohnungen und Landschulheime für Kinder bis hin zu Jugendherbergen –, die Ihnen diese Art von Urlaub bieten. Ein gutes Beispiel dafür sind die Agrotourismus-Fincas auf den Balearen.

① *Weitere Informationen zu Reisezielen und Erlebnissen finden Sie auf:*

www.soyecoturista.com

www.biospheretourism.com



NACHHALTIGKEIT FÜR REISENDE

Wir geben Ihnen zehn leicht zu befolgende Tipps, mit denen Sie dazu beitragen können, dass Ihr Reiseziel zu einem besseren Ort wird.

- ▶ Planen Sie Ihre Reise. Wählen Sie Anbieter, die Ihnen Qualitätsgarantien geben und sowohl die Wahrung der Menschenrechte als auch den Schutz der Umwelt gewährleisten.
- ▶ Gehen Sie sparsam mit den natürlichen Ressourcen wie Wasser oder Energie um. Verwenden Sie während Ihres Aufenthalts Ihre Handtücher mehrmals und schalten Sie die Klimaanlage nur ein, wenn es absolut notwendig ist.
- ▶ Versuchen Sie, möglichst wenig Abfall zu erzeugen; besonders die Produktion von Plastikmüll sollte vermieden werden. Benutzen Sie Feldflaschen oder wiederverwendbare Trinkgefäße. Gewöhnen Sie sich an den Gebrauch von Stofftaschen.
- ▶ Auch im Urlaub ist Mülltrennung möglich. Entsorgen Sie Ihren Müll am richtigen Ort.
- ▶ Halten Sie sich immer vor Augen, dass Sie in einem Naturraum nur eine einzige Spur hinterlassen sollten: den Fußabdruck Ihrer Schuhe.
- ▶ Wenn Sie empfindliche Ökosysteme wie beispielsweise Naturschutzgebiete besuchen, informieren Sie sich bitte darüber, wie Sie Ihren Aufenthalt dort mit möglichst wenig Auswirkungen auf die Umwelt gestalten können.
- ▶ Wählen Sie als Geschenke und Souvenirs möglichst Produkte, die Ausdruck der lokalen Kultur sind.



Auf diese Weise leisten Sie einen Beitrag zur Wirtschaft der Orte, die Sie besuchen, und fördern gleichzeitig die kulturelle Vielfalt.

- ▶ Kaufen Sie weder geschützte Tier- und Pflanzenarten noch daraus erzeugte Produkte. Damit machen Sie sich strafbar und tragen zum Aussterben der verschiedenen Spezies bei.
- ▶ Nützen Sie Ihre Reise, um die Kultur, die Bräuche, die Gastronomie und die Traditionen der einheimischen Bevölkerung kennenzulernen. Respektieren Sie die kulturelle Vielfalt und lassen Sie sich mitreißen. Es gibt viel zu entdecken!
- ▶ Versuchen Sie, wann immer möglich, zu Fuß zu gehen oder mit dem Fahrrad zu fahren.

NACHHALTIGE UNTERKÜNFTE

Spanien verfügt über ein breit gefächertes Angebot an zertifizierten Hotels und Unterkünften mit ausgeprägtem Umweltbewusstsein. Diese Unterkünfte sind normalerweise am Haupteingang mit einem Siegel gekennzeichnet, das ihr Umweltengagement belegt. Ceres Ecotur, das Q für touristische Qualität, das EU Ecolabel, Club de Ecoturismo und Green Globe sind die häufigsten und renommiertesten Auszeichnungen.

Glamour und Komfort stehen in keinsten Weise im Widerspruch zum Umweltbewusstsein. Wer sich für **Glamping in Spanien** entscheidet, den erwartet, über das ganze Land verteilt, eine breite Palette verschiedener Optionen. Genießen Sie inmitten wunderbarer Naturlandschaften einzigartige Unterkünfte, deren Details das Herz höher schlagen lassen und Ihnen einen perfekten Urlaub garantieren. Übernachten Sie in einem reizenden Baumhaus hoch oben in den Wipfeln oder bei Kerzenschein in einem Berberzelt. Aber das sind nur einige der unzähligen Möglichkeiten, die Sie erwarten.

Jede Region Spaniens verfügt über ganz eigene typische Unterkünfte. In einem Herrenhaus in Asturien oder einem typischen galicischen Pazo sind Sie von Meer und Bergen umgeben. In den andalusischen Cortijos, zauberhaften Landgütern, können Sie sich inmitten von Olivenhainen und Orangenblütenduft entspannen. Verbringen Sie die Nacht in einem typischen alten Gehöft: in einem Caserío im Baskenland oder in Navarra oder in einer Masía in Katalonien oder Valencia. Dort erklärt man Ihnen gerne die Bräuche der jeweiligen Gegend; außerdem haben Sie die Möglichkeit, auf handwerkliche Weise hergestellte Produkte zu kosten.

NACHHALTIG UNTERWEGS

Das zunehmende soziale Bewusstsein der Gesellschaft hat zum Entstehen neuer Fortbewegungsmittel innerhalb der spanischen Städte geführt. Neben den **öffentlichen Verkehrsmitteln** (Bus, U-Bahn, Trambahn und Nahverkehrszug) finden sich nun weitere Alternativen, die eine saubere und bequeme Art der Fortbewegung ermöglichen.

Aber nicht nur in den großen Provinzhauptstädten steht dieses Angebot zur Verfügung. Auch viele andere Städte verfügen über **Fahrradwege und öffentliche Fahrradverleihstationen**, die den Besuchern die Besichtigung der historischen Zentren und wichtigsten Sehenswürdigkeiten erleichtern. Als Beispiele für fahrradfreundliche Städte dienen Pontevedra, Vitoria, San Sebastián, Valencia, Murcia, Sevilla, Córdoba und Bilbao.

In Madrid, Barcelona, Ibiza, Málaga und Granada stehen außerdem **Elektromotorräder und -autos** zur Verfügung, die stundenweise gemietet werden können und eine ökologische Alternative darstellen, die im ganzen Land immer mehr Anhänger findet. Das Verleihsystem funktioniert über mobile Anwendungen, bei denen sich der Benutzer im Voraus registrieren muss.

▼ SEVILLA



MIT DEM ZUG DURCH SPANIEN

Lange Strecken lassen sich besonders gut mit dem Zug zurücklegen – die schnellste und umweltschonendste Alternative der Fortbewegung. 90 % der spanischen Züge nutzen Elektrizität als Stromquelle und bedienen sich dabei erneuerbarer Energien, was zu einer deutlichen Reduktion ihres Kohlenstoff-Fußabdrucks führt.

Das nationale Eisenbahnnetz (RENFE) verbindet die wichtigsten Städte und Regionen des Landes miteinander. Der Star unter den Zügen ist zweifelsohne der **Hochgeschwindigkeitszug AVE**, der bereits 25 Reiseziele mit Madrid als Hauptdrehscheibe verbindet.

Für Ökotouristen empfehlen wir die Karte **Renfe Spain Pass**, die für alle Fern- und Mittelstrecken des AVE-Zuges gültig ist. Das AVE-Netz verfügt auch über den Service **RENFE-SNCF**, der Madrid und Barcelona mit den wichtigsten Städten Frankreichs verbindet und Anschluss an das restliche europäische Eisenbahnnetz bietet. Auf www.renfe.es können Sie Ihre Fahrscheine kaufen und sich über Fahrpläne und Strecken informieren.

📍 www.spain.info



	MINISTERIO DE INDUSTRIA, COMERCIO Y TURISMO	TURESPAÑA
--	---	-----------

@spain

@spain

Spain.info

/spain